

Kammer f. Arbeiter u. Angestellte für Tirol	
Eing.	5. MAI 1996
G. Zl.	Eig.



19 OK

GRÜNE IN DER AK

ALTERNATIVE GEWERKSCHAFTER/INNEN

6020 Innsbruck, Grünes Büro; Adamgasse 13-15

A n t r a g an die AK- Vollversammlung

betreffend: Kostenvergleich zwischen den verschiedenen Energieträgern

Mit 1. Juni tritt die sogenannte „Energiesteuer in Kraft“. Nachdem die Kosten auf die Konsumenten abgewälzt werden, kommt es zu Verteuerung von Strom und Gas als Energieträger. Zudem werden die bisherigen Umstellungsförderungen beim Gas zunichte gemacht.

Um eine besser Entscheidungsgrundlage für Arbeitnehmerhaushalte bezüglich der Wahl von Energieträgern zu ermöglichen, führt die AK- Tirol einen Kostenvergleich zwischen allen üblichen Energieträgern unter der Annahme des Energiebedarfs eines Durchschnittshaushalts für Warwasseraufbereitung und Heizung, und bei einer zugrundegelegten Vollkostenkalkulation (incl. Investitionskosten nach dem Stand der Technik) durch. Neben den Kostenkomponenten sollen auch die Faktoren der Umweltverträglichkeit berücksichtigt werden.

Katharina Weller

Innsbruck am 10.5. 1996